

MARKTGEMEINDE MAUERBACH
BEZIRK WIEN UMGEBUNG
LAND NIEDERÖSTERREICH

genehmigt in der Sitzung des
Gemeinderates am

PROTOKOLL
über die
GEMEINDERATSSITZUNG

am: 20. Juni 2012
Volksschule, Festsaal
3001 Mauerbach,
Hauptstraße 250

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 21.51 Uhr

Anwesend: Vizebürgermeister Peter Buchner (als Vorsitzender, ÖVP)

von der Liste Jelinek:

GGR Monika Nepelius

GGR Stefanie Steuerer

GR Christina Geschwinde ab 20.20^h

GR Johann Wöginger

von der Mauerbacher SPÖ:

GGR Erwin Hackl

GR Ing. Gerhard Stitzle

GR Harald Prenner

GR Elfriede Auer

GR Monika Schrottmeyer

GR Michael Richter

von der VP-Mauerbach:

GGR Thomas Bruckner

GR Matthias Pilter

GR Ing. Georg Kabas

GR Helmut Scharf

GR Christina Steger

Wir für Mauerbach:

GR Leopold Dutzler

von der Grünen Plattform:

GR Mag. Tilman Brandl

GR Ursula Prader

von der FPÖ:

GR Oliver Leopold Fritz

Entschuldigt: Bürgermeister Gottfried Jelinek (Liste Jelinek),
GR Klaus Fröhlich (Liste Jelinek), GR Dr. Hans Jedliczka (ÖVP)

Weiters anwesend: Peter Mayer (Obersekretär),
Huberta Auer-Weissmann (Schriftführer)

Die Einladung sämtlicher Mitglieder des Gemeinderates ist ausgewiesen.

Der Gemeinderat zählt 23 Mitglieder, davon sind zu Sitzungsbeginn 19 anwesend, die Sitzung ist daher beschlussfähig.

GR Geschwinde nimmt ab 20.20 Uhr an der Sitzung teil.

Außerdem sind 10 Zuhörer anwesend.

Der Vorsitzende, Vizebürgermeister Buchner, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die heutige Sitzung beschlussfähig ist.

Er begrüßt auch die Zuhörer.

Tagesordnung:

I. öffentlicher Teil

- I/1 Bürgerbeteiligung
- I/2 Genehmigung Sitzungsprotokoll vom 23.05.2012
- I/3 Bericht des Bürgermeisters
- I/4 Anfragen an den Bürgermeister, Vizebürgermeister und Ausschussvorsitzende
- I/5 Beschluss - Leasing Friedhofsbagger
- I/6 Beschluss - Kooperationsvertrag Wienerwald Tourismus GmbH
- I/7 Beschluss - Verlängerung Vertrag Reinigung Halle und Volksschule
- I/8 Beschluss - Energieliefervertrag Strom
- I/9 Beschluss - Abschluss Abfertigungs-Auslagerungsversicherung Vorsorge
- I/10 Beschluss - Gründung Musikschulverband

II. Dringlichkeitsanträge

III. nicht öffentlicher Teil

- III/1 Beschluss - Unbefristeter Dienstvertrag

Vor Eingehen in die Tagesordnung bringt VbGm Buchner einen Dringlichkeitsantrag zur Kenntnis:

Dem Dringlichkeitsantrag von **Wir für Mauerbach** betreffend **Tonbandaufzeichnungen bei Gemeinderatssitzungen** wird **einstimmig** die Dringlichkeit zuerkannt. Er wird unter Punkt II/1 in den öffentlichen Teil der Tagesordnung aufgenommen. Der Dringlichkeitsantrag ist als Beilage A diesem Protokoll angeschlossen.

Die nunmehrige Tagesordnung lautet:

I. öffentlicher Teil

- I/1 Bürgerbeteiligung
- I/2 Genehmigung Sitzungsprotokoll vom 23.05.2012
- I/3 Bericht des Bürgermeisters
- I/4 Anfragen an den Bürgermeister, Vizebürgermeister und Ausschussvorsitzende
- I/5 Beschluss - Leasing Friedhofsbagger
- I/6 Beschluss - Kooperationsvertrag Wienerwald Tourismus GmbH
- I/7 Beschluss - Verlängerung Vertrag Reinigung Halle und Volksschule
- I/8 Beschluss - Energieliefervertrag Strom
- I/9 Beschluss - Abschluss Abfertigungs-Auslagerungsversicherung Vorsorge
- I/10 Beschluss - Gründung Musikschulverband

II. Dringlichkeitsanträge

II/1 Tonbandaufzeichnungen bei Gemeinderatssitzungen

III. nicht öffentlicher Teil

III/1 Beschluss - Unbefristeter Dienstvertrag

I/1 Bürgerbeteiligung

Es liegt eine Meldung ohne Angabe eines Themas von Herrn Gerhard Lustig vor.

Aufgrund der Verwendung des Mauerbacher Wappens und Logos auf dem Flugblatt von „Wir Aktive – Parteiübergreifende Bürgerinitiative in Mauerbach“ wurde Herr Lustig seitens des Gemeindeamtes auf sein widerrechtliches Vergehen hingewiesen. Herr Lustig nimmt dies zur Kenntnis, weist jedoch darauf hin, dass es sich hier um eine überparteiliche Bürgerinitiative handelt, die Ideen und Anliegen der Wähler vorbringt. Er betont dass es sich dabei um keine neue politische Partei handelt. Da diese Bürgerinitiative seiner Meinung nach alle Parteien vereint, wurden auch alle Logos verwendet. Herr Lustig ersucht die Politiker, dieses neue Demokratieinstrument zum Wohle ihrer Wähler zu beachten und stellt fest, dass keine Antwort auf die offenen Fragen eingelangt ist.

GR Prader kritisiert die Verwendung der Logos der Grünen sowie die Vorgehensweise von Herrn Lustig, da dieser aus seiner Tätigkeit bei G21 über die laufenden und geplanten Aktivitäten der Gemeinde informiert sein sollte.

GR Dutzler betont, dass es sich um Willenskundgebungen von Bürgern handelt, die sich politisch nicht engagieren wollen und fordert auf, nicht „mit Kanonen auf Spatzen zu schießen“.

GR Stitzle zeigt sich über die Vorgehensweise enttäuscht, da alle interessierten Bürger im G21-Prozess die Möglichkeit zur Mitsprache hätten, anstelle sich hinter „einem Schreiber“ zu verstecken.

I/2 Genehmigung Sitzungsprotokoll vom 23.05.2012

VbGm Buchner erklärt, dass bei TOP I/4, 5. Absatz, der vollständige Wortlaut der Liste „Wir Aktive – Parteiübergreifende Bürgerinitiative in Mauerbach“ entsprechend ergänzt wurde.

Da weiters keine Stellungnahmen zum Protokoll vom 23.05.2012 vorliegen, gilt es als genehmigt.

I/3 Bericht des Bürgermeisters

Dieser Bericht wird (laut GR-Beschluss 21.9.1994) allen Gemeinderäten gemeinsam mit der Einladung zu dieser Sitzung übermittelt.

- a) BH Wien-Umgebung - Zurückziehung Antrag auf grundverkehrsbehördliche Genehmigung

- b) Bundeskanzleramt - Antwort auf Resolution „Vorsteuerabzug für Schulen – Investitionen in Bildung dürfen nicht verteuert werden“
- c) Amt der NÖ Landesregierung - Kenntnisnahme Verordnung Hundeabgabe
- d) Die Kosten für das Nachttaxi betragen von Jänner bis Mai 2012 € 619,25
Im Voranschlag 2012 sind in der Haushaltsstelle 1/6990-6200 € 3.100,-- für das Nachttaxi vorgesehen.

VbGm Buchner berichtet ergänzend, dass ein Schreiben von Frau Dr. Grill eingelangt ist, in welchem sie ankündigt, ihre Verträge mit den GKK mit 01.07.2012 zurückzulegen. Ihre Tätigkeit als Gemeindeärztin wird in der nächsten Zeit ebenfalls beenden.. Die Ordination wird von Frau Dr. Grigorova übernommen. Die Weiterführung der Hausapotheke für Patienten der GKK ist eher unwahrscheinlich. VbGm Buchner versichert, entsprechende Gespräche – auch mit der Apothekerkammer zu führen – und wird über Ergebnisse wieder berichten.

GGR Hackl regt an, die Bevölkerungsentwicklung in Mauerbach laut Statistik Austria als Argument zu verwenden, da der Anteil der Senioren in den letzten zehn Jahren um knapp 300 % angestiegen ist.

GR Stitzle berichtet, dass z.B. in Trumau eine „Teilzeitapotheke“ an drei Vormittagen geöffnet ist.

Generell wird eine dringende Lösungsfindung angeregt.

I/4 Anfragen an den Bürgermeister, Vizebürgermeister und Ausschussvorsitzende

GR Dutzler weist vorab darauf hin, dass er über seine Anfragen und die entsprechenden Antworten Tonaufzeichnungen machen wird.

GR Dutzler berichtet von einem „Horrorgerücht“, dass VbGm Buchner die Grünen bzw. Frau Prader kaufen will, indem er € 80.000,-- für die Realisierung des Projektes Hirschengarten-Erlebnispark veranschlagt, wenn im Gegenzug dafür die Grünen der Errichtung des Sportplatzes auf der Feldwiese zustimmen. Sowohl GR Prader und UGR Brandl als auch VbGm Buchner verwehren sich strikt dagegen und betonen, dass Gerücht jeglicher Grundlage entbehrt und keinen weiteren Kommentar verdient.

GR Dutzler bezieht sich auf die Sanierung der Güterwege auf der Feldwiese und kritisiert, dass seiner Meinung nach die Empfehlung des Ausschusses nicht eingehalten wurde, da der Beschluss im Gemeindevorstand anderslautend war.

Bezugnehmend auf die entstehende Ampelanlage und die damit verbundene Begehung mit der Bezirkshauptmannschaft am 23.03.2012 erkundigt sich GR Dutzler, weshalb VbGm Buchner den Plänen zugestimmt hat, und somit die nachträgliche Versetzung des Schaltkastens erforderlich war. VbGm Buchner erklärt, dass dies ein Projekt des Landes und nicht der Gemeinde ist und die Versetzung aufgrund des Ersuchens durch die Gemeinde auf Kulanz erfolgte.

Auf Anfrage von GR Dutzler betreffend Gutachten für den Standort Sportplatz Mauerbach erklärt VbGm Buchner, dass dies laut Kostenvoranschlag innerhalb von 10 Wochen erstellt wird.

GR Dutzler fragt an, weshalb der Würstelstand vor der Zimmerei Bannauer gewerberechtlich verhandelt wurde, obwohl die Errichtung des Würstelstandes im zuständigen Ausschuss abgelehnt wurde. VbGm Buchner weist darauf hin, dass eine gewerberechtliche Verhandlung von der Bezirkshauptmannschaft ohne Einfluss durch die Gemeinde durchgeführt wird.

GR Dutzler verweist auf die ehemalige Homepage der Marktgemeinde Mauerbach und erkundigt sich nach dem Stand der Dinge. GGR Nepelius erklärt, dass die Angelegenheit beim Anwalt ist und demnächst erledigt sein sollte. Es entsteht eine Diskussion aufgrund widersprüchlicher Aussagen hinsichtlich Höhe der geforderten Summe für die Überlassung der Domains.

GGR Hackl bezieht sich auf den neu gestalteten Güterweg auf der Feldwiese, berichtet, dass dieser Weg laut Herrn Meixner ursprünglich ein Fuß- und Radweg war und hinterfragt, ob der Sachverständige der Abteilung Güterwege die naturschutzrechtlichen Bestimmungen beachtet hat.

Bezugnehmend auf die Bauarbeiten in der Gerlachstraße berichtet GR Richter, dass diese größtenteils abgeschlossen sind.

GGR Nepelius bezieht Stellung zu den angeblichen € 80.000,-- für den Erlebnispfad und erklärt, dass dieses Projekt vor 2 Jahren aufgrund eines Sponsorings in Höhe von € 13.000,-- ins Budget aufgenommen wurde und ein Budgetposten – aber nicht in Höhe von € 80.000,-- – im Voranschlag vorgesehen ist. Weiters berichtet sie, dass die Angelegenheit betreffend Würstelstand vom Ausschuss für Tiefbau und Kommunal an den Finanzausschuss zwecks Prüfung der möglichen Vorschreibung einer Gebrauchsabgabe verwiesen wurde.

Auch GR Prenner betont, dass der Ausbau des Güterwegs auf der Feldwiese so nicht im Ausschuss besprochen wurde und regt zur Schadenminimierung die Errichtung eines Schrankens an. OSekr. Mayer berichtet, dass dieser bereits errichtet wurde.

Auf Anfrage von GR Prader berichtet GGR Steurer, dass im neuen Kindergarten II eine Schutzfolie zwecks Beschattung angebracht werden musste. GR Prader vermutet einen Architektenfehler.

GGR Hackl erkundigt sich nach den Bewegungsräumen für die dritte Hortgruppe. GGR Steurer erklärt, dass der Hort prinzipiell keine Bewegungsräume hat, sondern die Kinder im Schulgarten spielen können und bei Schlechtwetter in die Halle ausweichen dürfen.

I/5 Beschluss - Leasing Friedhofsbagger

Dieser TOP ist im Ausschuss Finanzen und Vermögen vom 12.6.2012 behandelt worden.

Die Anschaffung eines Friedhofsbaggers der Firma Humer soll mittels Leasingfinanzierung erfolgen. Der Friedhofsbagger Handy – Mobil ist geeignet für die spezielle Hanglage des örtlichen Friedhofes und kostet exkl. Mwst € 63.967,63.

Es wurden nachstehende Leasingangebote eingeholt.

Anbot Leasing	exkl.	20%Mwst	inkl.	
Friedhofsbagger Humer Handy – Mobil	63.967,63	12.793,53	76.761,16	Laufzeit 60 Monate

						FA-	Bearb.	
						f.Geb.	Geb.	Gesamt
Bawag PSK	mtl. Rate	1.109,23	221,85	1.331,08	Basis 3-Monatseuribor	79.864,80		
					Wert 01.04.2012 0,771 %			
					kalk. Restwert	1.331,08		
						81.195,88	483,69	375,00 <u>82.054,57</u>
Raiffeisen								
Leasing	mtl. Rate	1.128,58	225,72	1.354,30	Basis 3-Monatseuribor	81.258,00		
					Wert 31.5.2012 0,668 %			
					kalk. Restwert	1.354,30	0,2345%	
						82.612,30	489,35	180,00 <u>83.281,65</u>
UniCredit	mtl. Rate	1.119,28	223,85	1.343,13	Basis 3-Monatseuribor	80.587,80		
					Wert vom Mai 2012 0,68%			
					kalk. Restwert	1.343,13		
						81.930,93	486,53	250,00 <u>82.667,46</u>

Das Angebot der Bawag PSK ist das günstigste.

Bedeckung: dzt. SÜ lt. RA 2011 – NAVO 2012

Somit stellt GRR Nepelius den

Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, für den Erwerb des Friedhofsbaggers der Firma Humer das Leasingangebot der Bawag PSK anzunehmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 1 Enthaltung (GR Dutzler)

I/6 Beschluss - Kooperationsvertrag Wienerwald Tourismus GmbH

Dieser TOP ist im Ausschuss Public Relations vom 16.2.2012 und im Ausschuss für Finanzen und Vermögen am 12.6.2012 behandelt worden.

Aufgrund der neuen Rahmenbedingungen seitens des Landes gestaltet die Wienerwald Tourismus GmbH die Zusammenarbeit mit den Gemeinden um. Basisleistungen werden vom Land Niederösterreich finanziert.

Die bisherigen jährlichen Beiträge für Mauerbach für das Projekt Mountainbike Wienerwald waren rd. € 2.500,-- (inkl. Mwst). Im vorliegenden Kooperationsvertrag, vorläufig auf 3 Jahre,

sind jährlich € 1.600,-- zzgl. MwSt. (€ 1.500,-- und € 100,-- für Ortsklasse 3) zu entrichten. Mit dem Paket Bronze, sind damit neben dem Leistungspaket „Mountainbike Wienerwald“ auch die Zusatzleistungen aus dem Paket „Bronze“ möglich.

Bronze- Einbinden der interaktiven Karte auf Gemeinde-/Betriebsebene
Einbindung von Inhalten auch via Link möglich
Aktive Messeteilnahme möglich
1 x Themenmanagement (Mountainbike)

Bedeckung: 1/ 2690 – 0020 Mountainbike Strecke

Somit stellt GRR Nepelius den

Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, den vorliegenden Kooperationsvertrag der Wienerwald Tourismus GmbH, mit einem jährlichen Entgelt von insgesamt € 1.600,-- zzgl. MwSt anzunehmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

I/7 Beschluss - Verlängerung Vertrag Reinigung Halle und Volksschule

Die Fa. Simacek wurde für das Schuljahr 2011/12 mit der Reinigung von Volksschule und Halle zu einem Gesamtpreis von € 56.616,50 beauftragt. Die Beauftragung enthält die Option einer Verlängerung um ein Schuljahr zu den gleichen Konditionen. Diese Option soll wahrgenommen werden.

Bedeckung: 1/2210-7283 Unterhaltsreinigung VS und
1/8940-7283 Unterhaltsreinigung (Halle)

Auf Anfrage von GR Prader erklärt GGR Steuerer, dass die Putzmittel bei der Fa. Simacek inkludiert sind. Die erhöhten Putzmittelkosten laut letztem Rechnungsabschluss ergaben sich aufgrund der Tatsache, dass die Kindergärten strengere Richtlinien aufgrund eines neuen Hygienegesetzes des Landes erhalten haben.

Somit stellt GRR Steuerer den

Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, die Option wahrzunehmen und die Fa Simack für das Schuljahr 2012/13 mit der Reinigung der Schlossparkhalle und der Volksschule laut Anbot vom 30.5.2011 zum gleichbleibenden Preis von € 56.616,50 exkl. MWSt. zu beauftragen. Weiters möge der Gemeinderat beschließen, die Firma Simacek für die tägliche Grundreinigung im Ausmaß von 1,5 Stunden in den Kindergärten zu einer Monatspauschale in Höhe von € 490,03 zuzüglich MWSt. zu beauftragen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 2 Enthaltungen (GR Prader, GR Prenner)

I/8 Beschluss - Energieliefervertrag Strom

Dieser TOP ist im Ausschuss Finanzen und Vermögen vom 12.6.2012 behandelt worden.

Die folgenden nunmehr eingelangten Angebote betreffend Energieliefervertrag Strom.

Leistung / Anbieter	MyElectric	Wien Energie	Oekostrom
Arbeitspreis pro kWh	6,0900	6,0748	6,4900
<u>Mehrkosten lt. Ökostromgesetz</u>	<u>0,3975</u>	<u>0,3874</u>	<u>0,3874</u>
<u>Summe Energie + Öko-Mehrkosten</u>	<u>6,4875</u>	<u>6,4622</u>	<u>6,8774</u>
(Angaben in cent)	(Vereinbarung Akonto)		
Grundpauschale / Jahr u. Anlage bis 100.000 kWh	0,00	0,00	0,00
(Angaben in Euro)			
Zählpunktpauschale / Monat	1,25	1,25	1,25
(Angaben in Euro)	lt. e-control	lt. e-control	lt. e-control
Preis gültig von bis	01.08.12 31.12.12	01.07.12 31.12.12	01.07.12 31.12.14
	(2013/14 abnehmend)		
Anbot gültig bis	31.05.12	28.06.12	31.05.12
Vertragslaufzeit bis	31.12.14	unbestimmte Zeit	31.12.14
Vertragskündigung	x	jew. zum 31.12.	aus wichtigem Grund
Kündigungsfrist	x	6 Monate	x

Aufgrund der vorliegenden Angebote bietet Wien Energie die besten Konditionen, ein Zertifikat über den Strombezug aus 100% Wasserkraft liegt dem Angebot bei.

Bedeckung: 1/ div. HH-Stellen - 6000

GR Prader und UGR Brandl befürworten aus ökologischer Sicht die Firma Ökostrom als Stromlieferant. Es entsteht eine rege Diskussion über die Vor- und Nachteile der Stromlieferanten.

Somit stellt GRR Nepelius den

Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, den Energieliefervertrag Strom mit der Wien Energie abzuschließen.

Gegenantrag von GR Prader, weiterhin die Fa. Ökostrom zu beauftragen.

Beschluss: Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: 2 Stimmen dafür (Grüne)

6 Gegenstimmen (GR Scharf, GR Kabas, GGR Bruckner,
GGR Nepelius, GR Wöginger, GR Prenner)

12 Enthaltungen

Abstimmung Hauptantrag GGR Nepelius:

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 14 Stimmen dafür

2 Gegenstimmen (Grüne)

4 Enthaltungen (GR Richter, GR Schrottmeyer, GR Stitzle,
GR Auer)

I/9 Beschluss - Abschluss Abfertigungs-Auslagerungsversicherung Vorsorge

Dieser TOP wurde im Ausschuss für Finanzen und Vermögen vom 07.09.2011, vom 11.10.2011 und zuletzt am 12.06.2012 behandelt.

Im Ausschuss Finanzen und Vermögen vom 11.10.2011 wurde aufgrund der damaligen Risikobewertung eine in Betracht kommende Auslagerungsversicherung vorab zurückgestellt, der vorgesehene Betrag von € 50.000,-- auf einem Sparbuch deponiert, um im Anlassfall, auch rückwirkend für das Jahr 2011 noch schnell reagieren zu können. Es liegen zwei Angebote vor. Ein Anbieter ist die Allianz Elementar Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, erstellt August 2011 und ein weiterer die Uniqa Personenversicherungs AG, erstellt September 2011. Das Angebot der Uniqa weist die besseren Konditionen auf und die Vorsitzende hat zwischenzeitlich Gespräche mit dem Ergebnis geführt, dass das vorliegende Angebot aufrecht bleibt, und ein Abschluss rückwirkend mit 1.1.2012 möglich ist.

Die Auslagerung der Abfertigung „Alt“ ist rechtlich gesehen eine Schuldübernahme durch eine Versicherungsgesellschaft. Die Abfertigungsansprüche werden an die Versicherung übertragen.

Der Gesetzgeber hat diese Vorgangsweise ausschließlich für Versicherungsgesellschaften vorgesehen. Zudem verpflichtet der Gesetzgeber die Versicherungsgesellschaften zur Gänze Garantierprodukte zu verwenden. Damit fließt das Geld in den Deckungsstock und ist nicht Eigentum der Versicherung. Die Versicherungsgesellschaft ist operativ mit der Abwicklung der Abfertigungsansprüche beauftragt.

Mit der Auslagerung werden die Zahlungen (=Prämien) planbar und die Jahre mit sogenannten „verdichteten Abfertigungszahlungen“ (Dienstbeendigungen mehrerer Dienstnehmer mit Abfertigung „Alt“ innerhalb eines kurzen Zeitraumes) entfallen. Die Auslagerung entspricht einer planmäßigen Liquiditätsvorsorge.

Die Mitglieder des Ausschusses konnten auch zum Teil aus eigener Erfahrung bestätigen, dass Uniqa schon seit einiger Zeit in diesem Fachbereich der beste Anbieter ist.

Bedeckung: 1/ 0100 – 581001 Abfertigung - Auslagerungsversicherung

Somit stellt GRR Nepelius den

Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, den Abschluss der Abfertigungs – Auslagerungsversicherung bei der Uniqa, rückwirkend mit 1.1.2012 zu genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 2 Enthaltungen (UGR Brandl, GGR Hackl)

I/10 Beschluss - Gründung Musikschulverband

Die Vertreter der Gemeinden Purkersdorf, Gablitz und Mauerbach sind überein gekommen, einen Musikschulverband mit dem Namen „Gemeindeverband der Musikschule Wienerwald Mitte“ zu bilden. Ein Statut wurde ausgearbeitet und vom Land NÖ einer grundsätzlich positiven Vorprüfung unterzogen. Die Vorteile eines Musikschulverbandes sind eine Kostenoptimierung, eine Verwaltungsvereinfachung (Wegfall von Vorschreibungen und Personalverwaltung) sowie die Nützung von Synergien im Bezug auf Musikschullehrer, Unterrichtsräume und Instrumente.

Die Musikschullehrer von Purkersdorf und Mauerbach werden in den Musikschulverband übernommen. Für die Abfertigung ist bis zum Gründungstag (1.9.2012) jede Gemeinde selbst zuständig. Danach entstehende Abfertigungsansprüche trägt der Musikschulverband.

Seitens des Landes werden 411 Stunden gefördert und diese mit 270 Stunden für Purkersdorf, 101 Stunden für Mauerbach und 40 Stunden für Gablitz aufgeteilt. Der Anteil von Mauerbach an den Kosten beträgt somit 24,5742%.

Somit stellen Vbgm Buchner und GGR Steurer folgende

Anträge:

1.

Der Gemeinderat möge beschließen:

Die Marktgemeinde Mauerbach vereinbart mit der Marktgemeinde Gablitz und der Stadtgemeinde Purkersdorf einen Gemeindeverband mit dem Namen „Gemeindeverband der

Musikschule Wienerwald Mitte“ und dem Sitz in Purkersdorf zur Besorgung nachstehenden Aufgaben laut der Satzung zu bilden:

Errichtung, Erhaltung, Verwaltung, und Führung der Musikschule Wienerwald Mitte.

Die Satzung bildet einen wesentlichen Bestandteil dieses Gemeinderatsbeschlusses.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

2.

Der Gemeinderat möge beschließen:

Seitens der Marktgemeinde Mauerbach werden VbGm Peter Buchner und GGR Stefanie Steurer in den Verbandsvorstand des Gemeindeverbandes der Musikschule Wienerwald Mitte entsandt.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 7 Enthaltungen (UGR Brandl, GR Fritz, GGR Hackl, GR Stitzle, GR Prenner, GR Auer, GR Schrottmeyer)

II. Dringlichkeitsanträge

II/1 Tonbandaufzeichnungen bei Gemeinderatssitzungen

Vorab erkundigt sich GGR Steurer, ob sie die Aufzeichnungen von GR Dutzler, die er während TOP 4 gemacht hat, anhören kann. Da GR Dutzler dies verneint, macht sie darauf aufmerksam, dass Tonaufzeichnungen laut Gemeinderatsbeschluss nicht erlaubt sind.

Dieses Thema wurde schon mehrmals diskutiert und im zuständigen Ausschuss besprochen. OSekr. Mayer weist darauf hin, dass Tonaufzeichnungen prinzipiell eine Erleichterung wären, das System jedoch eine hohe technische Qualität bieten müsste, um das Abhören entsprechend einfach zu machen. Ein Gerät um € 2.000,-- wird den Ansprüchen nicht gerecht werden.

GR Stitzle zitiert die NÖ Gemeindeordnung und weist darauf hin, dass gemäß § 53 Abs. 2 NÖ GO Tonbandaufzeichnungen grundsätzlich erlaubt sind.

Antrag von GR Stitzle, der Gemeinderat möge die bisherigen Beschlüsse zur Untersagung von amtlichen Tonbandaufzeichnungen während Gemeinderatssitzungen aufheben und den Ausschuss für Public Relations beauftragen, bis zur nächsten Gemeinderatssitzung die erforderlichen Regeln wie z.B. Verwendung der Aufzeichnungen zu erstellen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 1 Gegenstimme (GGR Steurer)

Antrag von GR Dutzler, der Gemeinderat möge die Anschaffung einer Tonanlage zur Tonaufzeichnungen bei Gemeinderatssitzungen befürworten und den zuständigen Ausschuss beauftragen, dem Gemeindevorstand bis zur übernächsten Sitzung entsprechende Unterlagen zur Beschlussfassung vorzulegen und dem Gemeinderat zu berichten.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 3 Enthaltungen (GGR Steurer, GGR Bruckner, GR Pilter)

Ende öffentlicher Teil um 21.48 Uhr

III. nicht öffentlicher Teil

III/1 Beschluss - Unbefristeter Dienstvertrag

Der Vizebürgermeister schließt die Sitzung um 21.51 Uhr

Der Vizebürgermeister



(Peter Buchner)

Für die VP Mauerbach

Für die Liste Jelinek

.....
(GGR Thomas Bruckner)

.....
(GGR Stefanie Steurer)

Für die Mauerbacher SP

Für die Grüne Plattform

.....
(GR Ing. Gerhard Stitzle)

.....
(UGR Mag. Tilman Brandl)

Für Wir für Mauerbach

Für die Freiheitliche Partei Österreichs

.....
(GR Leopold Dutzler)

.....
(GR Oliver Leopold Fritz)

Schriftführer



.....
(Huberta Auer-Weissmann)

WIR FÜR MAUERBACH

DIE INITIATIVE FÜR EIN NEUES BEWUSSTSEIN IN DER GEMEINDE

Antrag gemäß § 46 Abs.: 3 NÖ-GO

zur Aufnahme des Tagesordnungspunktes: Tonaufzeichnungen bei Gemeinderatssitzungen,
in der Sitzung des Gemeinderates am 20. Juni 2012.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die unterzeichneten Gemeinderäte/Innen stellen folgenden Antrag:

Beschluss: Anschaffung einer Anlage zur Tonaufzeichnung bei Gemeinderatssitzungen.
Voraussichtliche Kosten ca. € 2000,--.

Bedeckung: 1/ 010000-04200 Amtsausstattung

Begründung: Da es immer wieder zu Missverständnissen und Fehlinterpretationen, sowohl bei den Wortmeldungen als auch bei der Erstellung von Protokollen kommt wäre eine Tonaufzeichnung im Sinne einer reibungslosen Zusammenarbeit dringend erforderlich.

Ich ersuche alle Kolleginnen und Kollegen diesen Antrag zur Aufnahme in die Tagesordnung zuzustimmen.